Fotokopie im ArchivBöttcherstraße Bremen

40/2

Bremen, den 16. Juni 1930.

Herrn

Professor Bernhard Hoetger,

Bremen.

Lieber Bernhard!

von Weihe
Fassade Martinistraße 9

Herr von Weihe fragte mich kürzlich, ob Du die Muschelkalk Steine für die Fassade Martinistr. 9 liefern könntest.- Diese Frage ist natürlich auch meinen Herren bekannt geworden.- Hast Du derartige Wünsche, so besprich sie bitte mit mir direkt. Du kommst sonst bei meinen Herren in ein ganz schiefes Licht. Jeder von meinen Herren weiss, dass ich, Herr Puvogel oder Herr Bock Steine billiger kaufen können, wie Du.- Die Leute verstehen es nicht, dass ein Künstler, um Geld zu verdienen, nebenbei Handel treibt. Jeder sagt sich natürlich was hat denn Professor Hoetger für ein Interesse an einer Lieferung von Steinen, wenn er nicht dabei verdient.- Es hat schon viel böses Blut in Bremen gemacht, dass die Fassade des Hauses Martinistr. 7 von fremden Arbeitern hergestellt wird. Wahrscheinlich hast Du da eine billigere Offerte bekommen und deshalb die Hinzuziehung fremder Arbeiter veranlasst.- Unter dieser Sache habe aber nicht nur ich, sondern unser ganzer Konzern zu leiden.-

Ich bitte Dich inständigst, lass doch Deine Hand von kaufmännischen Geschäften und lasse Dir Deine Kunst bezahlen, wie Du es für richtig hälst. Jeder wird Dir gern einen Preis dafür zubilligen.- Es ist aber viel richtiger, dass Du die einzuholenden Offerten gemeinschaftlich mit meinen Herren machst, und die Annahme jeden Gewinnes von dritter Seite oder jeder Retourkommission verwei-

7 Mar,2022
7 Mar,2022

Fotokopie im ArchivBöttcherstraße Bremen

gerst.- Die Sache kommt wahrscheinlich daher, dass Du gewohnt bist, Bronzen, Majolika, etc. für Dich arbeiten zu lassen. Dagegen wird auch Niemand irgendetwas haben, denn die in Frage kommenden Handels-Objekte stehen in gar keinem Verhältnis zum Kunstwert.- Etwas anderes ist es aber bei den architektonischen Objekten oder gar bei Materiallieferungen.-

Ich weiss wohl, dass Künstler und Gelehrte in diesen Dingen schwer zu unterscheiden wissen.- Deshalb sage ich es Dir, damit Du Dich nicht Missdeutungen aussetzst.-

Herr Puvogel erzählte mir kürzlich, dass Du beabsichtigt hättest, das Portal zu ändern. Anstatt der drei gewaltigen Holzfiguren: Urd, Verdandi und Skuld, sollten einfache Holzpfeiler mit Ornamenten geschaffen werden.- Ich nehme an, dass es sich um ein Missverständnis handelt.- Gerade auf die 3 Figuren, als wirkliche Skulpturen, lege ich den allergrössten Wert.- Ich glaube auch, das ganze Haus würde entwertet werden, wenn wir anfangen, die Kunst, wo sie wirklich als Kunst zu erscheinen hat, zu versachlichen.-

Ich bin am 1. Juli wieder in Bremen, bleibe dann einige Tage und stehe zur Rücksprache über die verschiedenen Angelegenheiten gern zu Deiner Verfügung.-

Mit herzlichen Grüssen

Dein

LUDWIG ROSELIUS

7 Mar,2022
7 Mar,2022